

Testfragen für Fortbildungslehrgänge

Liebe Schiedsrichterkollegen,

bei allen Fortbildungslehrgängen im SSVB wird ein Regeltest durchgeführt, der allen Schiedsrichtern die Chance geben soll, den Jahresstempel für einen längeren Zeitraum zu erhalten. Wir möchten damit alle Kollegen unterstützen, die über ausreichende Regelkenntnisse verfügen.

Die Teilnahme an diesem Regeltest ist freiwillig. Jeder, der am Test teilnimmt und ihn besteht, erhält den Jahresstempel für die nächsten 3 Spieljahre. Wer an dem Test nicht teilnimmt oder ihn nicht besteht, erhält den Jahresstempel für 1 Spieljahr.

Im Folgenden werden die Testfragen veröffentlicht, so dass jeder die Möglichkeit hat, sich auf den Fortbildungslehrgang vorzubereiten. Aus diesen 100 Fragen werden 20 zufällig ausgewählt. Der Test gilt als bestanden, wenn innerhalb 30 Minuten mindestens 10 Fragen richtig beantwortet wurden.

Bei allen Fragen stehen 3 Antwortmöglichkeiten zur Auswahl. Dabei können keine, eine, zwei oder alle Antworten richtig sein. Eine Frage gilt nur dann als richtig beantwortet, wenn alle Antwortmöglichkeiten korrekt bewertet wurden.

Zusätzlich zu den angegebenen Regelverweisen sind auch stets die aktuellen Regelinformationen auf der Homepage des SSVB zu beachten!

Viel Spaß bei der Vorbereitung und viel Erfolg bei Eurem nächsten Fortbildungslehrgang!

John Wittmann
Landesschiedsrichterwart Sachsen

Es können keine, eine, zwei oder alle Antwortmöglichkeiten richtig sein!

Eine Mannschaft erhält immer dann einen Punkt,

- a) wenn die gegnerische Mannschaft eine Sanktion erhält.
- b) wenn ein gegnerischer Spieler das Netz berührt.
- c) wenn die gegnerische Mannschaft das Spiel verzögert.

→ Regel 11.3, 16.2, 21.3

Da es über dem Spielfeld in der Sporthalle hereinregnet muss das Spiel unterbrochen werden. Nach kurzer Zeit (<1 Std.) kann es auf einem anderen Spielfeld derselben Sporthalle fortgesetzt werden.

Wie ist zu verfahren?

- a) Das Spiel wird neu begonnen.
- b) Der laufende Satz wird neu begonnen.
- c) Das Spiel wird mit dem aktuellen Spielstand unverändert fortgesetzt.

→ Regel 17.3

Ein Hinterspieler springt in der Vorderzone ab und führt einen Angriffsschlag aus. Welche Aussage ist korrekt?

- a) Das ist immer ein Fehler.
- b) Das ist erlaubt, sofern sich der Ball teilweise unterhalb der Netzkante befindet.
- c) Das ist immer ein Fehler, wenn der Ball gegen den übergreifenden Block des Gegners geschlagen wird.

→ Regel 13.2

Wer darf den auf dem Feld befindlichen Spielern während des Spiels Anweisungen erteilen?

- a) Der Trainer.
- b) Der/Die Co-Trainer.
- c) Der Physiotherapeut.

→ Regel 5.2, 20.2

Die nicht im Spiel befindlichen Spieler dürfen

- a) sich in den Satzpausen auf dem Spielfeld einspielen.
- b) sich in den Auszeiten mit Bällen in der Freizone aufwärmen.
- c) während des Spiels hinter der Mannschaftsbank stehen.

→ Regel 4.2

Ein ausgeführter Angriffsschlag liegt erst dann vor, wenn

- a) der Ball nach dem Überqueren der senkrechten Netzebene von einem Annahmespieler berührt wird.
- b) der Ball im Spielraum der angreifenden Mannschaft vom übergreifenden Block des Gegners berührt wird.
- c) der Ball die senkrechte Netzebene überquert hat.

→ Regel 13.1

Welche Antragsrechte hat der Mannschaftskapitän während eines Satzes, wenn er nicht zugleich Spielkapitän ist?

- a) Keine.
- b) Er darf Auszeiten beantragen.
- c) Er darf beantragen, die Netzhöhe nachmessen zu lassen.

→ Regel 5.1

Wenn ein Hinterspieler allein am Netz springt, um einen Block auszuführen,

- a) ist das kein Fehler, wenn weder der Ball berührt wird noch der Spieler Libero ist.
- b) ist das immer ein Fehler, da Hinterspieler keinen Blockversuch unternehmen dürfen.
- c) ist das immer ein Fehler, wenn der Spieler Libero ist.

→ Regel 14.6

Es können keine, eine, zwei oder alle Antwortmöglichkeiten richtig sein!

Wie ist bei Verletzung eines Spielers zuerst zu verfahren?

- a) Der verletzte Spieler wird normal ausgewechselt.
 - b) Der verletzte Spieler wird ausnahmsweise ausgewechselt.
 - c) Der verletzte Spieler erhält eine Wiederherstellungszeit von 3 Minuten.
- Regel 15.7, 17.1

Wo dürfen sich die im Spiel befindlichen Spieler während einer Auszeit aufhalten?

- a) In der Freizone nahe ihrer Mannschaftsbank.
 - b) In der Freizone hinter der Grundlinie.
 - c) In der Aufwärmfläche.
- Regel 15.4

Was ist beim Messen der Netzhöhe zu beachten?

- a) Das Netz muss überall gleich hoch sein.
 - b) In der Spielfeldmitte darf die vorgeschriebene Netzhöhe um max. 2 cm überschritten werden.
 - c) Die Netzhöhe über den beiden Seitenlinien muss genau gleich sein.
- Regel 2.1

Was ist zu beachten, wenn die Schiedsrichter auf Doppelfehler entscheiden?

- a) Der Spielzug wird wiederholt.
 - b) Es dürfen weder Auszeiten noch Wechsel beantragt werden.
 - c) Es darf kein Liberoaustausch erfolgen.
- Regel 6.1, 15, 19.3

Eine Mannschaft, die für unvollständig erklärt wurde

- a) verliert den Satz bzw. das Spiel, behält jedoch alle bis zu diesem Zeitpunkt erzielten Punkte und Sätze.
 - b) verliert das Spiel immer mit 0:3 (0:75), wenn eine Hinausstellung oder Disqualifikation die Ursache ist.
 - c) hat das Recht auf Wiederholung des Spiels, wenn eine Verletzung die Ursache ist.
- Regel 6.4

Was ist zu beachten, wenn eine Wiederherstellungszeit von 3 Minuten gewährt werden soll?

- a) Jeder Spieler darf nur einmal im Spiel eine Wiederherstellungszeit erhalten.
 - b) Eine Wiederherstellungszeit darf nur gewährt werden, wenn kein ausnahmsweiser Wechsel möglich ist.
 - c) Wenn der Spieler nach 3 Minuten nicht spielfähig ist, wird die Mannschaft für unvollständig erklärt.
- Regel 17.1

Ein Trainer beantragt eine Auszeit im letzten Moment vor dem Pfiff des 1. Schiedsrichters zum Aufschlag, der 2. Schiedsrichter pfeift jedoch erst kurz nach dem Pfiff des 1. Schiedsrichters. Wie ist zu verfahren?

- a) Die Auszeit wird gewährt, der Spielzug wird wiederholt.
 - b) Die Auszeit wird nicht gewährt.
 - c) Die Mannschaft erhält eine Sanktion wegen Spielverzögerung.
- Regel 15.11, 24.2

Welche Aussagen treffen auf das Aufstellungsblatt zu?

- a) Der Trainer darf nur Trikotnummern eintragen, die in der Mannschaftsliste des Spielberichts bogens vorhanden sind.
 - b) Nach der Übergabe eines korrekten Aufstellungsblattes an den 2. Schiedsrichter ist eine Änderung der Startaufstellung nur durch einen normalen Wechsel möglich.
 - c) Wenn das Aufstellungsblatt nicht korrekt ausgefüllt wurde, erhält die Mannschaft eine Sanktion wegen Spielverzögerung.
- Regel 7.3

Es können keine, eine, zwei oder alle Antwortmöglichkeiten richtig sein!

Welche Anträge einer Mannschaft auf eine reguläre Spielunterbrechung sind erlaubt?

- a) Es wird beantragt, mehrere Spieler gleichzeitig auszuwechseln.
- b) Es werden zwei Auszeiten nacheinander beantragt, ohne dass das Spiel zwischenzeitlich fortgesetzt wurde.
- c) Es werden zwei Wechsel nacheinander beantragt, ohne dass das Spiel zwischenzeitlich fortgesetzt wurde.

→ Regel 15.2

Wer ist für die Zurückweisung unberechtigter Anträge auf Wechsel zuständig?

- a) Der 1. Schiedsrichter.
- b) Der 2. Schiedsrichter.
- c) Der Schreiber.

→ Grundtechniken des Volleyballschiedsrichters, Regel 24.2

Wer ist für das Verhalten und die Disziplin der Mannschaftsmitglieder verantwortlich?

- a) Der 1. Schiedsrichter.
- b) Der Trainer.
- c) Der Mannschaftskapitän.

→ Regel 5

Welche Aussagen treffen auf das offizielle Aufwärmen zu?

- a) Wenn vorher kein anderes Spielfeld zur Verfügung stand und sich die Mannschaften gemeinsam aufwärmen, beträgt die Einspielzeit 10 Minuten.
- b) Wenn vorher ein anderes Spielfeld zur Verfügung stand und sich die Mannschaften getrennt (aufeinanderfolgend) aufwärmen, beträgt die Einspielzeit 3 Minuten.
- c) Erfolgt das Aufwärmen nacheinander, steht das Netz zuerst derjenigen Mannschaft zur Verfügung, die den ersten Aufschlag hat.

→ Regel 7.2

Ein Spieler der aufschlagenden Mannschaft (nicht der Aufschlagsspieler) steht im Moment des Aufschlages mit einem Fuß außerhalb des Spielfeldes. Dieser Fehler fällt in den Aufgabenbereich

- a) 1. Schiedsrichters.
- b) 2. Schiedsrichters.
- c) Linienrichters.

→ Regel 23.3, 27.2

Der 2. Schiedsrichter pfeift eine Netzberührung ab. Wo führt er sein Handzeichen aus, wenn er nach dem Handzeichen des 1. Schiedsrichters die als nächstes aufschlagende Mannschaft anzeigt?

- a) Dort wo er gerade steht.
- b) Auf der Seite der als nächstes annehmenden Mannschaft.
- c) Zentral auf Höhe der Mittellinie.

→ Grundtechniken des Volleyballschiedsrichters

Welche Angriffsschläge müssen als Fehler geahndet werden?

- a) Der Aufschlag wird direkt zurückgespielt, während sich der Ball in der Vorderzone vollständig oberhalb der Netzkante befindet.
- b) Ein in der Vorderzone stehender Libero spielt den Ball im oberen Zuspiel ins eigene Hinterfeld – von dort wird er vollständig oberhalb der Netzkante zum Gegner gespielt.
- c) Der Ball wird im gegnerischen Spielraum nach erfolgtem Angriffsschlag des Gegners geschlagen.

→ Regel 13.2, 13.3

Es können keine, eine, zwei oder alle Antwortmöglichkeiten richtig sein!

Welche Aussagen treffen auf die Auslosung zu?

- a) Wenn sich der Gewinner der Auslosung für eine Spielfeldseite entscheidet, hat der Verlierer immer den ersten Aufschlag.
 - b) Wenn sich der Gewinner der Auslosung entscheidet, den ersten Aufschlag auszuführen, darf sich der Verlierer eine Spielfeldseite aussuchen.
 - c) Die Teilnahme des Mannschaftskapitäns an der Auslosung ist freiwillig.
- Regel 7.1

Welchen Fehler darf der 2. Schiedsrichter abpfeifen?

- a) Fehlerhafter Angriffsschlag eines Hinterspielers.
 - b) Deckenberührung des Balles.
 - c) Blockversuch eines Liberos.
- Regel 24.3

Ein Spieler dringt in das gegnerische Spielfeld über die Mittellinie ein. Welche Aussagen sind korrekt?

- a) Dieser Fehler liegt im Aufgabenbereich des 2. Schiedsrichters.
 - b) Beim Handzeichen für diesen Fehler zeigt der Schiedsrichter mit dem Finger auf die Mittellinie.
 - c) Das gegnerische Spielfeld darf mit jedem Körperteil oberhalb der Füße berührt werden, sofern das gegnerische Spiel nicht beeinflusst wird.
- Regel 11.2, 24.3, HZ 22

Was gehört zu den Aufgaben des Trainers?

- a) Er legt vor jedem Satz die Startaufstellung fest.
 - b) Er weist die Schiedsrichter auf Unkorrektheiten des Gegners hin.
 - c) Er kann nach Spielende einen Protest gegen die Schiedsrichterleistung in den Spielberichtsbogen eintragen.
- Regel 5.1, 5.2

Ein Angriffsschlag wird fehlerhaft durch einen Hinterspieler aus der Vorderzone gegen den übergreifenden Block des Gegners gespielt. Der Block wurde von einem Hinterspieler ausgeführt. Wie ist zu entscheiden?

- a) Die Mannschaft des Angreifers gewinnt den Spielzug.
 - b) Die Mannschaft des Blockspielers gewinnt den Spielzug.
 - c) Der Spielzug wird wiederholt.
- Regel 6.1, 13.3, 14.6

Was gilt als Angriffsschlag?

- a) Der Ball wird im oberen Zuspiel zum Gegner gespielt.
 - b) Ein vom Gegner kommender Ball wird geblockt.
 - c) Ein Aufschlag wird aus dem Hinterfeld der annehmenden Mannschaft direkt zurück zum Gegner gebaggert.
- Regel 13.1

Darf der Ball mehrere Körperteile nacheinander berühren, wenn es in einer Aktion erfolgt?

- a) Das ist generell nicht erlaubt.
 - b) Das ist immer erlaubt.
 - c) Das ist nur nach dem Aufschlag des Gegners erlaubt.
- Regel 9.2

Was ist bei einer Hinausstellung zu beachten?

- a) Eine Hinausstellung wird durch Zeigen der roten Karte signalisiert.
 - b) Eine Hinausstellung kann auch als Erstsanktion ohne vorherige Sanktionen ausgesprochen werden.
 - c) Der Gegner erhält einen Punkt.
- Regel 21.3, 21.4, 21.6

Es können keine, eine, zwei oder alle Antwortmöglichkeiten richtig sein!

Welche Aussagen über den/die Co-Trainer sind korrekt?

- a) Er/Sie darf/dürfen während des Einspielens das Spielfeld betreten.
 - b) Er/Sie kann/können genau wie alle anderen Mannschaftsmitglieder mit Sanktionen belegt werden.
 - c) Wenn der Trainer seine Mannschaft aus irgendeinem Grund verlassen muss, übernimmt ein Co-Trainer automatisch dessen Aufgaben.
- Regel 4.2, 5.3, 21.2

Welche Aussagen über die Spielerkleidung sind korrekt?

- a) Die Trikots der Spieler dürfen im Bereich des DVV von 1 bis 99 nummeriert sein.
 - b) Alle Spieler außer dem Libero müssen einheitliche Hosen tragen.
 - c) Wenn auf den Trikots Werbung angebracht ist, muss die Nummer vorne nicht in der Mitte angebracht sein.
- Regel 4.3

Der Liberoaustausch erfolgt bei einer Mannschaft zum wiederholten Mal erst nach dem Pfiff des 1. Schiedsrichters zum Aufschlag. Wie ist zu verfahren?

- a) Der Libero wird mit einer gelben Karte verwarnt.
 - b) Nach Ende des Spielzuges erhält die Mannschaft eine Sanktion wegen Spielverzögerung.
 - c) Der Spielzug wird sofort unterbrochen und die Mannschaft erhält eine Sanktion wegen Spielverzögerung.
- Regel 19.3

Welche Kriterien sind maßgebend, damit der 1. Schiedsrichter den Aufschlag genehmigen kann?

- a) Beide Mannschaften müssen spielbereit sein.
 - b) Der Aufschlagspieler muss in Ballbesitz sein.
 - c) Die Trainer müssen signalisiert haben, dass sie keine Anträge stellen wollen.
- Regel 12.3

Wenn der 2. Schiedsrichter vor Satzbeginn eine Abweichung zwischen den Positionen der Spieler auf dem Feld und dem Aufstellungsblatt feststellt,

- a) müssen die Positionen der Spieler entsprechend dem Aufstellungsblatt korrigiert werden.
 - b) wird dieser Satz als verloren gewertet.
 - c) erhält die Mannschaft eine Sanktion wegen Spielverzögerung.
- Regel 7.3

Wenn sich ein ernsthafter Unfall ereignet, während der Ball im Spiel ist,

- a) wird der Spielzug sofort unterbrochen.
 - b) darf der Mannschaftsarzt das Spielfeld betreten, um verletzte Spieler zu untersuchen.
 - c) wird der Spielzug wiederholt.
- Regel 17.1

Wer ist dafür verantwortlich, dass die Mannschaftsliste des Spielberichts bogens korrekt ausgefüllt ist?

- a) Der Trainer.
 - b) Der Mannschaftskapitän.
 - c) Der Schreiber.
- Regel 5.1, 5.2, 25.2

Der Ball ist „aus“,

- a) wenn er die Decke berührt.
 - b) wenn er die Begrenzungslinien des Spielfeldes mit weniger als der Hälfte seiner Berührungsfläche berührt.
 - c) wenn er die senkrechte Ebene unterhalb des Netzes vollständig durchquert.
- Regel 8.4

Es können keine, eine, zwei oder alle Antwortmöglichkeiten richtig sein!

Ein Rotationsfehler liegt vor,

- a) wenn die Spieler auf Position 4 und 5 ihre Plätze vertauscht haben.
 - b) wenn der Aufschlag nicht entsprechend der Rotationsfolge erfolgt.
 - c) wenn der Aufschlag nicht innerhalb 8 Sekunden ausgeführt wird.
- Regel 7.7

Welche Pflichten hat der Mannschaftskapitän nach Spielende?

- a) Er hat den Spielberichtsbogen zur Bestätigung des Resultats zu unterschreiben.
 - b) Er hat dem Gegner sportlich fair zum Sieg zu gratulieren.
 - c) Er hat den Schiedsrichtern zu danken.
- Regel 5.1

Eine Mannschaft besteht aus 6 Spielern und einem Libero. Einer der 6 Spieler verletzt sich erstmalig in diesem Spiel. Wie muss gehandelt werden?

- a) Die Mannschaft wird sofort für unvollständig erklärt.
 - b) Der Libero darf durch einen ausnahmsweisen Wechsel den verletzten Spieler ersetzen.
 - c) Der Spieler erhält eine Wiederherstellungszeit von 3 Minuten.
- Regel 17.1

Welche Einschränkungen gelten für den Libero?

- a) Der Libero darf keinen Blockversuch unternehmen.
 - b) Der Libero darf in der Vorderzone kein oberes Zuspiel ausführen.
 - c) Der Libero darf keinen Angriffsschlag unterhalb der Netzkante ausführen.
- Regel 19.3

Ein Ball, der die senkrechte Netzebene im Bereich des Außensektors überquert hat, soll zurückgespielt werden. Welche Aussagen sind korrekt?

- a) Der Ball darf aus den Zuschauerrängen zurückgespielt werden.
 - b) Der Ball muss innerhalb desselben Außensektors zurückgespielt werden.
 - c) Der Gegner darf diese Aktion nicht behindern.
- Regel 10.1

Die Berührung des Netzes durch einen Spieler während seiner Spielaktion ist als Fehler zu ahnden,

- a) wenn sich der Spieler dadurch einen Vorteil verschafft.
 - b) wenn das Spielgeschehen beeinflusst wird.
 - c) wenn die Antenne innerhalb des Netzes berührt wird.
- Regel 11.3, 11.4

Ein Ball hat die senkrechte Netzebene vollständig im Bereich des Außensektors überquert. Unter welchen Bedingungen darf er zurückgespielt werden?

- a) Der Spieler darf das gegnerische Spielfeld nicht berühren.
 - b) Der Ball muss die senkrechte Netzebene wieder vollständig oder teilweise im Bereich des Außensektors auf der selben Seite des Netzes überqueren.
 - c) Der Ball darf die gegnerische Freizone noch nicht verlassen haben.
- Regel 10.1

Nach Ende eines Spielzuges soll der auf Position 6 befindliche Libero ausgetauscht werden. Welcher Spieler kann ihn ersetzen?

- a) Der für ihn vom Feld gegangene Spieler.
 - b) Der zweite Libero.
 - c) Jeder Spieler, der im Moment des Austausches nicht auf dem Spielfeld steht.
- Regel 19.3

Es können keine, eine, zwei oder alle Antwortmöglichkeiten richtig sein!

Wenn bei einer Mannschaft 2 Liberos im Spielberichtsbogen eingetragen sind,

- a) kann es maximal 10 „normale“ Spieler geben.
- b) müssen beide Trikotnummern auf dem Aufstellungsblatt des ersten Satzes vermerkt sein.
- c) kann eine Neubenennung vorgenommen werden, wenn einer für spielunfähig erklärt wurde und der andere danach disqualifiziert wird.

→ Regel 4.1, 19.1, 19.4

Wenn mehrere Spieler einen Gruppenblock bilden, gilt dieser für alle als ausgeführt, wenn

- a) nur einer der Spieler den Ball berührt.
- b) jeder der Spieler den Ball berührt.
- c) einer der Spieler ein Hinterspieler ist.

→ Regel 14.1

Welche Merkmale der Ballberührung sind regelgerecht?

- a) Der Ball darf mit dem Fuß gespielt werden.
- b) Der Ball darf mehrere Körperteile berühren, wenn dies gleichzeitig geschieht.
- c) Der Ball darf beim Block mit dem Kopf berührt werden.

→ Regel 9.2

Wenn zwei Spieler einen Gruppenblock ausführen und beide den Ball berühren,

- a) hat die Mannschaft das Recht auf 3 weitere Berührungen.
- b) zählt das als erste Berührung, die Mannschaft hat danach nur noch 2 Berührungen.
- c) ist das als Doppelberührung zu ahnden.

→ Regel 14.2, 14.4

Ein Spieler berührt das gegnerische Spielfeld, ohne das gegnerische Spiel zu beeinflussen. Welche Aussagen sind korrekt?

- a) Das Berühren des gegnerischen Spielfeldes mit dem Fuß ist immer ein Fehler.
- b) Das Berühren des gegnerischen Spielfeldes mit der Hand ist nur zulässig, wenn sich ein Teil der Hand noch auf oder über der Mittellinie befindet.
- c) Das Berühren des gegnerischen Spielfeldes mit einem Körperteil außer Hand und Fuß ist verboten.

→ Regel 11.2

Welche Anforderungen werden an die Spielfläche gestellt?

- a) Die Spielfläche muss rechteckig sein.
- b) Das Spielfeld muss überall von heller Farbe sein.
- c) Die Spielfläche muss symmetrisch sein.

→ Regel 1, 1.2

Der Mannschaftskapitän möchte nach Spielende einen Protest gegen eine Schiedsrichterentscheidung im Spielberichtsbogen eintragen. Was ist dabei zu beachten?

- a) Das ist ohne weitere Voraussetzungen möglich.
- b) Das ist nur möglich, wenn diese Absicht spätestens nach Ende des Satzes, in dem die Schiedsrichterentscheidung getroffen wurde, angekündigt wurde.
- c) Das ist nur möglich, wenn diese Absicht unmittelbar nach der betreffenden Entscheidung angekündigt wurde.

→ Regel 5.1, 23.2

Wo darf sich der Trainer während des Spiels aufhalten?

- a) Er darf auf der Mannschaftsbank zwischen den Spielern sitzen.
- b) Er darf hinter der Mannschaftsbank stehen, um sowohl die Spieler auf der Bank als auch auf dem Feld beobachten zu können.
- c) Er darf in der Freizone vor seiner Mannschaftsbank stehen.

→ Regel 5.2

Es können keine, eine, zwei oder alle Antwortmöglichkeiten richtig sein!

Ist ein Wechsel vor Satzbeginn möglich?

- a) Ja, er zählt jedoch nicht in das Kontingent der 6 möglichen Wechsel.
 - b) Ja, der Mannschaft stehen danach jedoch nur noch 5 weitere Wechsel zu.
 - c) Nein, denn Wechsel dürfen erst nach einem vollendeten Spielzug beantragt werden.
- Regel 15.3

Während der Ball aus dem Spiel ist kann der Spielkapitän beantragen,

- a) die Aufstellung des Gegners zu überprüfen.
 - b) die Netzhöhe nachzumessen.
 - c) den Ballinnendruck zu überprüfen.
- Regel 5.1

Der eigentliche Antrag auf Spielerwechsel liegt vor,

- a) wenn der Trainer das Handzeichen für den Wechselantrag ausführt.
 - b) wenn ein einzuwechselnder Spieler die Wechselzone betritt.
 - c) wenn der Schreiber die Gültigkeit des Wechsels im Spielberichtsbogen kontrolliert hat.
- Regel 15.10

Wer darf Auszeiten beantragen, wenn ein Trainer anwesend ist?

- a) Der Trainer.
 - b) Der Mannschaftskapitän.
 - c) Der Spielkapitän.
- Regel 5.2, 15.3

Welche Maße der Spielanlage sind regelgerecht?

- a) Der freie Spielraum oberhalb der Spielfläche beträgt 6 m.
 - b) Die Freizone hinter den Grundlinien beträgt 3 m.
 - c) Das Spielfeld ist incl. der Seitenlinien 9,05 m breit.
- Regel 1.1, 1.3

In welchen Fällen muss der Spielkapitän seine Verantwortung abgeben?

- a) Er wird ausgewechselt.
 - b) Der Mannschaftskapitän wird eingewechselt.
 - c) Der laufende Satz endet.
- Regel 5.1

Welche Aussagen treffen auf die Spielfeldlinien zu?

- a) Alle Linien müssen 5 cm breit sein.
 - b) Die Seiten- und Grundlinien müssen mind. 2,5 cm breit sein.
 - c) Die Mittellinie gehört jeweils zur Hälfte zu den beiden Spielfeldseiten.
- Regel 1.3

Welche Aussagen gelten für den Hinterspieler beim Angriffsschlag aus der Vorderzone?

- a) Der Hinterspieler darf in keinem Fall in der Vorderzone abspringen.
 - b) Der Hinterspieler darf nur dann einen Angriffsschlag ausführen, wenn sich der Ball zumindest teilweise unterhalb der Netzoberkante befindet.
 - c) Der Hinterspieler darf den vom eigenen Libero kommenden Ball nicht direkt zum Gegner spielen.
- Regel 13.2

Was gehört zu einer regelgerechten Spielanlage?

- a) An der Netzoberkante befindet sich ein 7 cm und an der Netzunterkante ein 5 cm breites umgefaltetes Netzband.
 - b) Die Antennen sind 80 cm lang und werden oberhalb der Seitenbänder aufgesteckt.
 - c) Das Netz ist 9,50 bis 10,00 m lang.
- Regel 2.2, 2.4

Es können keine, eine, zwei oder alle Antwortmöglichkeiten richtig sein!

Der Aufschlagsspieler steht bei der Ausführung des Aufschlages mit einem Fuß auf der Grundlinie. Gleichzeitig begeht der Gegner einen Positionsfehler. Wie ist zu entscheiden?

- a) Die aufschlagende Mannschaft gewinnt den Spielzug.
 - b) Die annehmende Mannschaft gewinnt den Spielzug.
 - c) Es wird auf Doppelfehler entschieden.
- Regel 7.5, 12.7

Welche Aussagen treffen auf die Mannschaftszusammensetzung zu?

- a) Es sind max. 12 Mannschaftsmitglieder zugelassen.
 - b) Es gibt keine Situation, in der der Libero gleichzeitig Spielkapitän sein kann.
 - c) Wenn 2 Liberos eingetragen sind, kann es nur noch max. 10 weitere Spieler in dieser Mannschaft geben.
- Regel 4.1, 5

Unter welchen Bedingungen ist das Blocken im gegnerischen Spielraum erlaubt?

- a) Der Ball wird erst nach erfolgtem Angriffsschlag des Gegners berührt.
 - b) Der Block wird von einem Hinterspieler ausgeführt.
 - c) Der Block erfolgt gleichzeitig mit dem Angriffsschlag des Gegners.
- Regel 14.6

Nachdem zwei Gegenspieler den Ball oberhalb des Netzes gleichzeitig berührt haben, fällt er auf der Seite von Mannschaft A in der Freizone zu Boden. Welche Entscheidung ist korrekt?

- a) Mannschaft A gewinnt den Spielzug.
 - b) Mannschaft B gewinnt den Spielzug.
 - c) Es wird auf Doppelfehler entschieden.
- Regel 9.1

Welche Aussagen über die Positionen der Spieler sind regelgerecht?

- a) Im Moment des Pfiffes zum Aufschlag müssen alle Spieler gemäß der Rotationsfolge aufgestellt sein.
 - b) Ein Hinterspieler und der entsprechende Vorderspieler dürfen gleich weit von der Mittellinie entfernt stehen.
 - c) Der Spieler auf Position 3 darf hinter dem Spieler auf Position 1 stehen.
- Regel 7.4

Wie muss gehandelt werden, wenn eine Abweichung zwischen den Positionen der Spieler auf dem Feld und dem Aufstellungsblatt während des laufenden Satzes festgestellt wird?

- a) Die Mannschaft muss die korrekte Aufstellung einnehmen.
 - b) Die gegnerische Mannschaft erhält einen Punkt.
 - c) Die Mannschaft verliert alle mit der falschen Aufstellung erzielten Punkte.
- Regel 7.3

Welcher Kontakt mit dem Netz ist immer als Fehler zu ahnden?

- a) Ein Spieler berührt das Netz während einer Spielaktion des Gegners.
 - b) Ein Spieler berührt das Netz außerhalb der Antenne während seiner Spielaktion.
 - c) Ein Spieler berührt das Netz zwischen den Antennen während seiner Spielaktion.
- Regel 11.3, 11.4

Was trifft auf die Kennzeichnung des Mannschaftskapitäns in der Mannschaftsliste des Spielberichts bogens zu?

- a) Die Kennzeichnung eines Mannschaftskapitäns ist nicht zwingend notwendig.
 - b) Ein Libero darf als Mannschaftskapitän gekennzeichnet werden.
 - c) Der Spielertrainer darf als Mannschaftskapitän gekennzeichnet werden.
- Regel 4.1, 5

Es können keine, eine, zwei oder alle Antwortmöglichkeiten richtig sein!

Was muss als Blockfehler geahndet werden?

- a) Der Libero springt zum Block, berührt den Ball jedoch nicht.
 - b) Der Aufschlag wird geblockt.
 - c) Der Ball wird im gegnerischen Raum außerhalb der Antenne geblockt.
- Regel 14.5, 14.6

Die Rotationsfolge der Mannschaft

- a) wird durch Eintragung der Trikotnummern auf dem Aufstellungsblatt festgelegt.
 - b) wird vom Schreiber überwacht.
 - c) kann für jeden Satz neu festgelegt werden.
- Regel 7.3, 7.6, 25.2

Was ist bei der Ausführung des Aufschlages zu beachten?

- a) Der Ball darf nicht aus der Hand geschlagen werden.
 - b) Der Aufschlag muss binnen 5 Sekunden nach dem Pfiff des 1. Schiedsrichters ausgeführt werden.
 - c) Der Ball darf mit dem Ellenbogen geschlagen werden.
- Regel 12.4

Was ist bei einer Hinausstellung zu beachten?

- a) Wenn kein normaler Wechsel möglich ist, wird die Mannschaft für unvollständig erklärt.
 - b) Wenn kein normaler Wechsel möglich ist, muss der Spieler ausnahmsweise ausgewechselt werden.
 - c) Der Gegner erhält einen Punkt.
- Regel 15.8, 21.3

Eine Mannschaft hat im 2. Satz eine Bestrafung wegen Spielverzögerung erhalten. Im 3. Satz verzögert ein Spieler abermals das Spiel. Wie ist zu verfahren?

- a) Der Spieler wird hinausgestellt.
 - b) Der Spieler erhält eine Verwarnung wegen Spielverzögerung.
 - c) Die Mannschaft erhält eine Bestrafung wegen Spielverzögerung.
- Regel 16.2

Der 1. Schiedsrichter kann einem oder mehreren Spielern gestatten,

- a) barfuß zu spielen.
 - b) mit einer anderen als der in der Mannschaftsliste eingetragenen Trikotnummer zu spielen.
 - c) im Trainingsanzug zu spielen, sofern dieser regelgerecht nummeriert ist.
- Regel 4.4

Was muss immer mit einer Sanktion wegen Spielverzögerung geahndet werden?

- a) Eine Mannschaft beantragt zum 2. Mal im Spiel eine dritte Auszeit.
 - b) Eine Mannschaft beantragt einen unrechtmäßigen Wechsel.
 - c) Der 2. Schiedsrichter bewilligt eine Spielunterbrechung erst nach dem Pfiff des 1. Schiedsrichters zum Aufschlag.
- Regel 16.1

Ein Spieler hat im 1. Satz eine Bestrafung erhalten. Im 2. Satz beleidigt er den Schiedsrichter. Welche Sanktion muss ausgesprochen werden?

- a) Bestrafung.
 - b) Hinausstellung.
 - c) Disqualifikation.
- Regel 21.2, 21.3

Der Spielkapitän hat das Recht,

- a) Beschwerden seiner Mitspieler an die Schiedsrichter heranzutragen.
 - b) über Tatsachenentscheidungen zu diskutieren.
 - c) Erläuterungen über die Anwendung oder Auslegung der Regeln zu erbitten.
- Regel 5.1, 20.1, 23.2

Es können keine, eine, zwei oder alle Antwortmöglichkeiten richtig sein!

Welche Aussage trifft auf die Vorderzone zu?

- a) Die Vorderzone endet an den Seitenlinien.
 - b) Die Vorderzone erstreckt sich über die Seitenlinien hinaus bis zum Ende der Freizone.
 - c) Die Vorderzone erstreckt sich über das Ende der Freizone hinaus bis zum ersten Hindernis.
- Regel 1.3, 1.4

Der Trainer gibt ein unterschriebenes Aufstellungsblatt ab, auf dem dieselbe Spielernummer auf zwei Positionen eingetragen ist. Wie ist zu verfahren?

- a) Der Trainer darf ausschließlich eine der beiden Nummern berichtigen.
 - b) Der Trainer darf ein komplett neues Aufstellungsblatt abgeben.
 - c) Der Trainer muss einen Spielerwechsel durchführen, um die korrekte Startaufstellung herzustellen.
- Regel 5.2, 7.3

Wie viele normale Spielunterbrechungen stehen einer Mannschaft pro Satz maximal zu?

- a) Jede Mannschaft darf 6 Wechsel und 2 Auszeiten beantragen.
 - b) Wenn es technische Auszeiten gibt, dürfen 6 Wechsel, jedoch keine weiteren Auszeiten beantragt werden.
 - c) Beide Mannschaften können sich auf eine erlaubte Anzahl von Spielunterbrechungen einigen.
- Regel 15.1

Der Aufschlagspieler führt den Aufschlag korrekt aus und schlägt den Ball ins Aus. Gleichzeitig begeht der Gegner einen Positionsfehler. Wie ist zu entscheiden?

- a) Die aufschlagende Mannschaft gewinnt den Spielzug.
 - b) Die annehmende Mannschaft gewinnt den Spielzug.
 - c) Der Spielzug wird wiederholt.
- Regel 7.5, 12.7

Nachdem eine Mannschaft einen Spielzug gewonnen hat, ist der 2. Schiedsrichter der Überzeugung, dass der 1. Schiedsrichter nicht das zum Fehler passende Handzeichen ausführt. Wie sollte sich der 2. Schiedsrichter verhalten?

- a) Für den 2. Schiedsrichter gibt es keinen besonderen Handlungsbedarf.
 - b) Er führt das Handzeichen aus, das seiner Ansicht nach korrekt ist.
 - c) Er geht zum 1. Schiedsrichter hinüber und weist ihn auf den Fehler hin.
- Regel 22.2

Welche Anforderungen werden an die Spielbälle gestellt?

- a) Es dürfen nur die vom Veranstalter (z.B. SSVB) vorgeschriebenen Spielbälle verwendet werden.
 - b) Der Ballinnendruck muss vor Spielbeginn von den Schiedsrichtern geprüft werden.
 - c) Wenn mehrere Spielbälle verwendet werden, müssen alle vom selben Fabrikat sein.
- Regel 3.2, 23.3

Ab welchem Zeitpunkt ist eine Änderung der Startaufstellung nur noch durch normale Wechsel möglich?

- a) Wenn der Trainer das Aufstellungsblatt an den 2. Schiedsrichter oder Schreiber übergeben hat.
 - b) Wenn der Schreiber die Grundaufstellung in das Satzfeld eingetragen hat.
 - c) Wenn der Schiedsrichter zum Betreten des Spielfeldes gepfiffen hat.
- Regel 7.3

Wenn bei einem Rotationsfehler nicht festgestellt werden kann, bei welchem Spielstand der Fehler begangen wurde,

- a) werden der Mannschaft alle bis zu diesem Zeitpunkt erzielten Punkte aberkannt.
 - b) werden keine Punkte aberkannt, das Aufschlagrecht wechselt jedoch.
 - c) erhält der Gegner einen Punkt und schlägt zum nächsten Spielzug auf.
- Regel 7.7

Es können keine, eine, zwei oder alle Antwortmöglichkeiten richtig sein!

Was ist bei einem ausnahmsweisen Wechsel zu beachten?

- a) Ein ausnahmsweiser Wechsel wird in keinem Fall als normaler Wechsel gezählt.
 - b) Der ausnahmsweise ausgewechselte Spieler darf nicht ins Spiel zurückkehren.
 - c) Der Libero kann durch einen ausnahmsweisen Wechsel zum „normalen“ Spieler werden.
- Regel 15.7

Steht ein Spieler am Aufschlag, der gemäß der Rotationsfolge nicht dazu berechtigt ist,

- a) darf er dem korrekten Spieler selbst nach Bewilligung des Aufschlages noch den Ball übergeben.
 - b) liegt im Moment des Pfiffes zum Aufschlag ein Fehler vor.
 - c) darf der 1. Schiedsrichter die 8-Sekunden-Regel nicht anwenden.
- Regel 12.4, 12.6

Den ersten Aufschlag im Spiel

- a) hat immer Mannschaft A.
 - b) hat immer die Mannschaft, die bei der Auslosung das Recht dazu erlangt hat.
 - c) führt der Libero aus, wenn er vor Satzbeginn gegen den Spieler auf Position 1 eingetauscht wurde.
- Regel 12, 12.1, 19.3

Auf Sichtblock muss entschieden werden, wenn

- a) Spieler der aufschlagenden Mannschaft während der Ausführung des Aufschlages dem Gegner absichtlich die Sicht auf den Aufschlagspieler und die Flugbahn des Balles verdecken.
 - b) Spieler am Netz die Hände über Kopfhöhe halten.
 - c) Spieler in Gruppen zusammenstehen, ohne dem Gegner die Sicht auf den Aufschlagspieler einzuschränken.
- Regel 12.5, 12.6

Nach dem letzten Spielzug des 2. Satzes beleidigt ein Spieler, der noch keine vorherige Sanktion erhalten hat, den Schiedsrichter wegen seiner Entscheidung zum 25. Punkt für den Gegner. Wie muss dieses Verhalten sanktioniert werden?

- a) Der Spieler erhält eine Hinausstellung, darf jedoch im 3. Satz mitspielen.
 - b) Der Spieler erhält eine Hinausstellung und muss den gesamten 3. Satz in der Straffläche Platz nehmen.
 - c) Der Spieler wird disqualifiziert.
- Regel 21.3, 21.5

Wenn ein Positionsfehler festgestellt wird,

- a) erhält die Mannschaft eine Sanktion wegen Spielverzögerung.
 - b) wird der Spielzug wiederholt.
 - c) verliert die Mannschaft alle bis zu diesem Zeitpunkt erzielten Punkte.
- Regel 7.5

Führt ein Spieler den Aufschlag vor dem Pfiff des 1. Schiedsrichters aus,

- a) wird der Aufschlag annulliert und wiederholt.
 - b) erhält die Mannschaft eine Sanktion wegen Spielverzögerung.
 - c) erhält der Gegner das Aufschlagrecht und einen Punkt.
- Regel 12.4

Welche Anforderungen werden an alle Mannschaftsmitglieder gestellt?

- a) Sie müssen die Spielregeln kennen.
 - b) Die Entscheidungen der Schiedsrichter sind in sportlichem Geist widerspruchslos anzuerkennen.
 - c) Es darf nicht versucht werden, Fehler der eigenen Mannschaft zu vertuschen.
- Regel 20.1

Es können keine, eine, zwei oder alle Antwortmöglichkeiten richtig sein!

Welche Handlungsabfolge des 1. Schiedsrichters am Ende eines Spielzuges ist korrekt?

- a) Pfiff – Handzeichen – Blickkontakt zum 2. Schiedsrichter
 - b) Pfiff – Blickkontakt zur Informationsabfrage – Entscheidungsfindung – Handzeichen
 - c) Entscheidungsfindung – Pfiff – Handzeichen
- Grundtechniken des Volleyballschiedsrichters

Zu welchem Zeitpunkt werden die Positionen der Spieler auf dem Feld von den Schiedsrichtern bewertet?

- a) Wenn der 1. Schiedsrichter zur Ausführung des Aufschlages pfeift.
 - b) Wenn der Aufschlagsspieler den Ball zum Aufschlag schlägt.
 - c) Wenn der Ball nach dem Aufschlag die senkrechte Netzebene überquert.
- Regel 7.4, 7.5

Führen gleichzeitige Ballberührungen von Gegnern oberhalb des Netzes zu einem „gehaltenen Ball“,

- a) wird auf Doppelfehler entschieden.
 - b) wird nicht abgepfiffen, der Spielzug läuft weiter.
 - c) wird der Spielzug wiederholt.
- Regel 9.1